Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Ambrož, Franjo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was beim Einkaufen alles wichtig ist 4

Wohnen für Jung und Alt 12

Unterwegs von Steinmaur nach Bachs 32

Liebe Leserin, lieber Leser

Wollte man heute Suppenpulver in Wurstform, Sternli-Faden oder Schweissblätter kaufen, hätte man Mühe, die Artikel aufzutreiben. Da würde auch Online-Shopping nicht weiterhelfen. Die Anbieter- wie die Verbraucherseite haben sich punkto Güteraustausch stark verändert, wobei die Produkteauswahl nur einen Faktor ausmacht. Welche Läden was, wo, unter welchen Bedingungen anbieten, ist oft mitbestimmend, wie sehr das Einkaufserlebnis zu einem sozialen Ereignis wird. Über einige Facetten rund um das Thema Einkaufen erfahren Sie mehr in diesem VISIT.

Generationenübergreifende Projekte sind wichtig und anregend, weshalb sich Pro Senectute Kanton Zürich gerne in diesem Bereich engagiert. «Wohnen für Hilfe», ein neues Wohnmodell, ermöglicht Wohnpartnerschaften. Menschen, die über ungenutzte Zimmer verfügen und Unterstützung bei alltäglichen Erledigungen wünschen oder brauchen, stellen diese Zimmer Studierenden, die bereit sind, Hilfe- und Dienstleistungen zu erbringen, zur Verfügung. Wie ein solches Modell in der Praxis funktioniert, lesen Sie auf Seite 12. Hinter dem Projekt mit dem wundervollen Namen CompiSternli stecken engagierte Kinder, die Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit dem Computer beistehen (vgl. Seite 14). Sollte Ihnen nach Waldluft sein, dann sind bestimmt ein paar Stunden mit Kindern an einem Waldtag das Richtige für Sie. Details erfahren Sie auf Seite 16.
Ich wünsche Ihnen eine vergnügliche Lektüre.

FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//**raum**

4 Mehr Kundennähe, bitte!
8 Vorbereitung auf die Zukunft
9 Szenarien des Jahres 2032
10 Comestibles, Märkli und Leiterwägeli

lebens//**art**

12 Alt und Jung zusammenbringen
14 Wenn Sternli aufgehen...
16 Verbündete der Kinder und der Erde
18 Wie funktionierts?
20 Wie auf Wolken gehen dank der mobilen Fusspflege
23 Wettbewerb zu Wohnen im Alter
24 Sich gemeinsam einen Film ansehen
26 Wie krisenfest sind AHV und Pensionskasse?

lebens//**lust**

28 Freiheit ausgekostet – und jetzt?
30 Leseraktionen
32 Die stillen Reize des Zürcher Unterlandes
35 Appenzellerland – ein Jungbrunnen
37 Tipps

lebens//**weg**

38 Rätsel
40 Netzwerk
42 Mythen und Fakten
43 Marktplatz
44 Impressum
45 Forum
46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

16-seitige Agenda mit aktuellen Veranstaltungen und Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich

Illustration Titelseite: Brigit Vonarburg; Fotos: Keystone/Meinrad Schade, Ursula Markus, Clerici Partner AG/Nadia Knechtle